

Vorliegendes Heft gibt wieder Zeugnis von der regen Forschungstätigkeit, die durch das kirchengeschichtliche Seminar an der Wiener Universität geweckt worden ist. Eine Austria Sancta will uns dasselbe beschaffen, eine Sammlung der Heiligen- und Seligenleben Österreichs, die allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Dabei will sich die Sammlung nicht bloß auf jene Heiligen und Seligen beschränken, die bei uns sozusagen einheimisch waren, sondern alle in ihre Darstellung einbeziehen, die ihr Wirken mit unserem Vaterlande in Berührung brachte. So kommen auch die Niederösterreicher zu einer schönen Zahl von Heiligenleben, obwohl nur einer davon, der „Diener Gottes“ Johann Bapt. Stöger, daselbst geboren ist. Außer ihm kommen in unserem Heft noch folgende uns liebe und werte heilige Personen zur Darstellung: Der heilige Johannes von Capistrano, der selige Petrus Kanisius, der heilige Stanislaus Kostka, der heilige Laurentius von Brindisi, der ehrwürdige Diener Gottes Dominikus a Jesu Maria, der ehrwürdige Diener Gottes Marco d'Aviano, der heilige Clemens Maria Hofbauer und der ehrwürdige Diener Gottes Amandus Passerat.

Bei allen ist neben umfangreicher Literaturangabe ein vollständiges Lebensbild gegeben. Doch ruht das Hauptgewicht der Schilderung auf ihren Beziehungen zu dem genannten Kronlande. Die Sprache ist klar und einfach, die Darstellung übersichtlich geordnet, der Charakter und die providentielle Stellung der einzelnen Heiligen sehr gut herausgearbeitet. Eine durchaus empfehlenswerte Leistung.

Seitenstetten.

Dr. A. Schrattenholzer.

31) **Maria, die Mutter der schönen Liebe.** Geschichte des Gnadenortes Lourdes. Für Maibetrachtungen bearbeitet von Adolf Römpel, Priester der Diözese Breslau. 8° (239) Innsbruck 1914, Felizian Rauch. M. 1.70 = K 2.—; geb. M. 2.70 = K 3.20

Die Geschichte der Ereignisse in Lourdes im Jahre 1858 ist hier zu 31 Mai-vorträgen zusammenge stellt. Nach Erzählung der geschichtlichen Episode wird jeder Vortrag (7—8 Seiten) mit einer entsprechenden Nutzanwendung beschlossen; letztere ist mitunter etwas gar zu knapp ausgefallen. Das hübsch ausgestattete Buch wird dem Seelsorger für zusammenhängende Marien-Predigten gute Dienste leisten und ist auch zur eigenen Erbauung von Priestern und Laien mit Nutzen zu gebrauchen.

Linz.

Dr. Joh. Ackerl.

32) **Atlas hierarchicus.** Descriptio geographica et statistica S. Romanae Ecclesiae tum Occidentis tum Orientis iuxta statum praesentem. Accedunt etiam nonnullae notae historicae necnon ethnographicae. Elaboravit P. Carolus Streit S. V. D. Paderborn. Bonifazius-Druckerei. Preis in Originalband K 43.20

Der durch Herausgabe des „Katholischen Missionsatlasses“ (1906) vor teilhaft bekannte Kartograph P. Karl Streit S. V. D. hat über Aufmunterung vieler Fachmänner und namentlich „... consilio et hortatu Sedis Apostolicae“ seine Arbeit erweitert und zu einem allgemeinen hierarchischen Atlas der gesamten katholischen Kirche umgestaltet. Das Werk ist Sr. Heiligkeit Pius X. gewidmet und wird von der römischen Kurie in besonderer Weise empfohlen. Ein Blick in den Atlas zeigt, daß diese Empfehlung ganz und voll berechtigt ist.

Wie der Verfasser in der Einleitung erwähnt, hat er als Grundlage für die Karten den Atlas von Prof. Dr. Alois Bludau benutzt und in diesen die einzelnen kirchlichen Jurisdiktionsgebiete eingeragen. Die politischen Grenzen werden durch kräftige, zinnoberrote Linien, die Zusammengehörigkeit